

Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birkenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Mr. 86

Reuenbürg, Dienstag ben 14. April 1942

100. Jahrgang

Deutsche Erfolge im Diten

Erfolgreicher lleberraschungsvorstog einer motorifierten Infanteriedivifion - Erneute Berftörungen auf Malta - 1000. Luftfieg eines Jagdgefchwabers

DITB, Aus dem Jührerhaupiquartier, I3. April. Das

Oberkommundo der Wehrmacht gibt bekannt: "Auf der Halbinfel Kertsch griff der Zeind nach den schweren Bertusten den Bortages nur an einzelnen Stellen mit ichwacheren ftraften an, Mile Angriffe wurden abge-

Un ber übrigen Oftfront wurden vereinzelte Angriffe ftarterer feindlicher frafte abgewehrt. Bei einem von Truppen einer deutschen motorifierten Infanterledivifion durchgeführlen überraschenden Angriff verlor der Jeind 850 Gejangene, 1000 Tote, brei Bangerfampfwagen und 40 Majdinengewehre. Im mittleren Abidoutt ber Oftfront unterftühlen Kampf- und Jagdflicgerverbande die Operationen des theeres mit besonderer Wirkung. In Cappland hatte der Gegner in den letten Tagen bei erfolglofen Auftlärungsvorstöffen bobe blutige Beriufte. Kampfflugjenge griffen die hafenaulagen von Murmonft mit gufer Wir-

fung an. In Nordajrifa beiderseitige Actillerie- und Spählrupperfolgreich bombardiert.

Die bei Tag und Nacht sortgesetzten Angrisse auf militärische Anlagen und Flugpläche der Insel Malta verursachten erneute Zerftörungen in den Zielen.

Deutsche Jäger und Flatartillerie schosen dei Tage am Kanal, im nordwestdentschen Küstengebiet und vor der norwegischen Küste 15 selndliche Flugzeuge ab.

Britische Bomber grissen in der lehten Nacht Westdeutschland an. Die Zivildevösterung hatte einige Verluste am Toten und Verleiten. Flugterige und Nachtsäger schoffen neum der angretiendun Tugtering ob. lchoffen neum der angreifendun Atuateuge ab.

major thage, Rommandeur eines Pionierbatainous, hat fich mit einer ibm unterftellten Kampigruppe in wochenlanger erfolgreicher Berfeibigung eines hart umfämpften Stütpunftes beionders ausgezeichnet.

Ein im Weften eingefehtes Jagbgeichwober ervnin min

geftrigen Tage den 1000. Luftfieg.

Die deutsche Ueberlegenheit

DRB, Berlin, 13, April, Wie bas Obertommando ber Bebrmacht mittelt, bewiefen im mittleren Abichnitt ber Oftfront am 11. April bie beutiden Truppen in Angriff und Abmehr wiederum ihre Ueberlegenheit gegenüber ben Bolfchemiften. Go murde bei einem beutichen Ungriffs. unternehmen der Gegner über einen Stuftlauf gurudgeworfen und gegen jahen feindlichen Biberftand ber Ueber-gang an brei Stellen erzwungen. Muf bem anderen Glußufer wurde troß des burch bas Tauwetter völlig aufge-weichten Belandes weiter Boden gewonnen. Die beutichen Truppen entriffen bei biefen Rampfen bem Gegner im uftematiichen ober im überraichenden Bupaden mehrere befestigte Orticioften. Bei meiteren beutiden Borftofen murben unter boben blutigen Berluften fur ben Gegner bart umfampfte Balbgebiete vom Geind gefaubert und bolichemiftliche Stilkpuntte mit ihren Befagungen vernich-

Auch bei ber Ub wehr feindlicher Ungriffe maren bie beutichen Truppen erfolgreich. Mehrere Borftoge und Bereitstellungen jum Angriff wurden burch Artillerie- und Infanteriefeuer gerichlagen und fielnere ort-liche Ginbriiche im Gegenftoft bereinigt.

Erfolgsziffern der japanischen Kriegsmarine

Infammenfaffende Ueberficht über die Berlufte der Feindmächte an Krieges und Sandelsichiffen in Oftaffen

Berlin, 13. April. Bon amtlicher japanifcher Geite wird | Rampftraft ber japanifchen Flieger. Ein feinblicher Krenger ein gufammenfaffenbes Ergebnis über bie Tätigfeif ber japanifden Kriegsmarine in ber Zeit vom 8. Dezember 1941 bis 8. April 1943 veröffentlicht.

Blernach wurden burch javanische Kriegoschiffe ober Ma-

rinefambiftieger verfentt:

6 Chlachtichtffe, davon 4 nordamerifanifche und it britifche, fchwere Strenger, babon 4 nordamerifanifche u. 2 britifche, 5 leichte Rreuger, babon # nieberlandifche und 2 norb-

amerifanijde, 22 Berfibrer und

31 Unterfeeboote.

Schwer beichädigt wurden:

I Schlachtichiffe und 5 fcmoere Rreuger.

Un feinblichen Fluggeugen wurden

ill abgefcoffen und 1164 am Boben gerftort. Much ber feinblichen Sanbelofchiffahrt wurden ichwere

Berlufte gugefügt. Richt weniger als

100 Schiffe mit 988 000 BRT, wurden verfenft und 115 Schiffe ichtver beichabigt.

Es handelt fich bei blefen Ziffern nur um Erfolgomelbungen ber fapanifchen Kriegomarine. Die giffern bes japanifchen beered find also bierin nicht euthalten. Auch find die Ber-

fenfungozablen der füngsten überrafchenden Angriffe auf Cofombo und Trinfomali bierin nicht einbegriffen.

Stolze Erfolge ber japanifchen Luftwaffe

Berlin, 13, April. Bon amtlicher japanifcher Zeite werben lest Einzelheiten über die fürzlichen erfolgreichen Angriffe ber japanischen Marineluftwaffe auf Colombo und Trinfomali auf Ceplon veröffentlicht. Danach griffen ftarte fapanifche Rampfliegerverbande am 8. April bie Sauptfindt von Centon, Colombo, an und vernichteten in ben benachbarten Gewählern die britifchen fcmeren Rrenger "Dorfetfbire" und "Cornwall" Bu Safen von Colombo wurden fünf Sanbeleldiffe von großer Tonnage idaver beidibigt und eines in Brand geworfen. Heber 10 fleinere Sanbetoidiffe wurden burch Bombens treffer beichabigt, außerbem einige Raid und Lagerhaufer gerftort. In den fich entwickelnden ichweren Luftfampfen wurden 60 feindliche Alugzeuge abgefchoffen, bavon 47 Jagdflugzeuge, U Kampfflugzeuge und zwei Flingboote. Die japonifchen Berfufte betragen bemgegenilber nur fieben Flingzenge.

Ein anderes Gefdinaber griff am 5. und 6 4. ben nordlichen Teil des Golfs von Bengalen an und verfentte bier im Tiefangriff 21 Handelsschiffe mit rund 140 000 WRT, während fleden weitere große Sandeleschiffe mit rund 40 000 28AT.

schwer beschäbigt murben. Bei bem Angriff auf ben indifden Dafen von Rotafalarn

toutrben awel Lagerbaufer und amei Delbebolter gerftort. Mm 9. April griff bie japanifche Marineluftwaffe ben beitifchen Stuthunft Trintomall auf Ceulon mit ftarfen Berber "Leander-Riaffe" wurde fanver beichabigt, mit feinem Totalberfuft ift gu rechnen. Außerdem wurden brei Sanbele. chiffe burch Bombenvolltreffer versentt. 38 feindliche Jagdflugzeuge, zwei Rampfflugzeuge und ein Aufflärungöflugzeug wurden abgeschoffen, auf dem Boden angerdem noch vier Fluggenge mittleren und fielneren Typs vernichtet.

Much in ben Werft- und Dafenanlagen und auf bem Flingplat wurden ichwerfte Berftorungen angerichtet. Die Werften wurden, obenfo wie bie Oclbebatter und Flugzengfontboen fast ganglich gerftort.

Um Rachmittag bes gleichen Tages wurde der britifche Fingzeugträger "Dermes" (10 850 Tonnen) gebn Seemellen nordöftlich von ber Infel Ceplon gefichtet. Er war von einem Berftorer und brei Sandeleichiffen bogleitet. Die japanifchen eten aum Angriff an und mit daß alle fünf Schiffe verfentt wurden. Bon ben begleitenden britifden Jagbfingzeugen wurden fieben abgeschoffen. jabanifden Berlufte bei biefem erfolgreichen Angriff betrugen bier Angreuge.

Alle angreifenben Bombenflugzeuge abaeichoffen

Banglot, 13. April. (Dftaffendienft bes DRB.) Ginen Begriff von der boben Rampffraft und Ginfagbereitichaft ber japanischen Rampfflieger gibt folgender Tatsachenbericht von den füngften Rampfen im Raum des Gotfe von Bengalen.

Um 9. April nachmittage griffen fieben britifche Bombenfluggenge vom Dur Blenbeim einen japanischen Kampffliegerverband an, der bon dem erfolgreichen Angriff auf Trintomall gurudtebrte. In dem fich entivideluben Quitfompf wurben nicht nur alle fieben britifchen Alugzenge abgeichoffen, fonbern auch noch ein britifches Mufflfrungefluggeng Die Japaner verloren unr zwei Alugzenge gegenfiber 8 beitifchen.

Reuer Oberhammandierenber ber englischen Bagifibfiotte auf bem Bapler

Berlin, 13, April. Die britiiche Abmirolitat gibt, einer Affociated Breft-Melbung sufolge, befannt, baft Momiral James Comerville an Stelle von Geoffren Lepton gum Oberfommanblerenden ber britischen Bagifitflotte ernannt wurde.

Rur Die fetweren Rieberingen, Die Die britifche Riotte im Bagifit einfteden mußte, ift damit der ifbliche Gunbenbod gefinnben. 3m übrigen burfte ber Boften eines Dorefomman-Dierenden ber britifchen Bagififfiotte nur popierenen Wert haben, da nach bem Eingeständnis ber Londoner Rems Chronicle" eine folde praftifch nicht mehr exiftiert. "Obne baft wir gu einer offenen Geefcblacht antreten fonnten", fo muß bas Blatt in einem Leitartifel gugeben, "bat uns Japan aus bem Bagifit binausgeworfen und bebrobt uns nun im banden an, And bier seugt bas Ergebnis von ber iberlegenen Indiicen Osean".

Die Anflage der Bolfer

Der Rongreg der Journaliften in Benedig bat fich ju einem Forum ber europaifchen Geschichte erweitert. Satten am Eröffnungstage ble Journaliften felbit die verbrechertichen Methoben ber internationalen Lügenpreffe angeprangert, fo erhoben nun Minifter und führende Berionlichkeiten der europäischen Sander flammenbe Untlage gegen die im Solde ber Rriegstreiber frebende plutofratifche und jubiichbolfcewiftifche Breffe.

Mis erfter der Bertreter der europäischen Rationen begrüßte Minister Marcu-Rumänten vergrüßte Minister Marcu-Rumänten ber Kangreß. Mit dem gleichen Kampsgeist wie auf den sowjetischen Schlachtseldern tämpsen die rumänischen Journalissen in der Habendung wie taum ein anderes Land tennengelernt habe. Rach ihm sprach der ils watische Minister Caipar im Ramen seiner Regierung. Die Geschichte der Slowafei sein einziger Antsacerst vooren die Geschichte der Stowafei sein einziger Antsacerst vooren die Geschichte der der der eine einziger Antsacerst vooren die Geschichte der der der die ein einziger Antsacerst vooren die Geschichte der der der der ein einziger Antlagentt gegen die Halting ber bemo-libera-len, judich-freimaurerischen Breffe.

Bur Bulgarien fprach ber Breffedirefter ber bulga-rifden Regierung, Befandter Dr. Ritolaeff. Er unterftrich, bag auf bem Baltan die gewiffentole Seppreffe feit Sahrzehnten nach Belieben Kriege entfachte, Revolutionen veranftaltete, Unruhe ftiftete, bie Bolfer gegeneinander aufgehest und ausgespielt habe. Diese einzig daftebenbe Rorruption bes europaifchen Gelftes babe echte Freiheitstampfer gu Banditen gestempelt, gewöhnliche Morber gu Bolfshelben erhoben. Er geichnete bann martant bie unbeilvoffe Rolle, Die Die fapitaliftliche Beltpreffe binfichtlich Bulgariens gespielt habe. Deshalb tlage Bulgarien biefe Friedensftorer mit an und wolle nach Rraften bagu beitragen, bag bie Stimme biefer Bugenpreffe verfrumme.

Der Bropaganbachef ber troatlichen Regierung. Dr. 300 Suebn, wurde com Kongreft mit besonderem Beifall begrußt. Mit lethaftem Beifall wurde auch der Bertreter ber japanifchen Journaliftenabordnung Dr. Rato, begrüßt Dr Rato wies barauf bin, daß auch in Japan über ber Freihelt die Berantwortung als tategoriicher Amperotiv für Die Breffenrbeit ftebe.

Rachdem die Bertreter ber Rogierungen den Kongres begrußt batten, trat Diefer wieder in die eigentlichen Berhandlungen ein. Ale erfter iprach ber Bigeprafident ber Rammer ber Salei, Saupifchriftleiter Gran, ber die Saltung ber felnblichen Breffe bom Zeitpunft ber Sanftiowen bis beute behandelte, Rach ihm gab bann Minifter Bunbe, Rormegen, in einer groß angelegten Rebe Enthüllungen über ben Betrug, ben bie britifche Breffe an Rormegen im Caufe ber Gedichte biefes Lanbes verübt hat. Diefe Enthüllungen bes norwegischen Minfiters Bunde wurden vom Kongren mit ftarfem Beifall aufgenommen.

Mm Rachmittag entlarote Minifter Goebema-gen, Sollanb, die Betrugomanover, die in den Rieberlanden von der demofratiichen Benpreffe in Ggene pelete wurden und die für bas betrogene Bott fo unbeilvoll ausgegangen find. Den Sobepuntt ber von ben politischen Berfonlichkeiten ber europäischen Staaten vorgebrachten vernichtenden Unflagen bifbete bie Rebe bes Miniftere toravec. Braa. Sie bedeutete für den Rongren geradegu eine Genfation, und minutenlanger Beifall bantte Moraver für die freimutigen Enthüllungen einer beifptellofen Korruption und bie ericutternben Tatfachen ber berbrecherlichen englandhörigen Bolitif eines Beneich.

Unter bem Einbrud ber Enthüllungen namhafter politifcher Berfonlichkeiten murben ipontan aus bem Teilnebmertreie meitere Belipiele für die Bublarbelt ber entarteten internationalen Bobligiftif gegeben. U. a. melbete fich babel ber aus Tunis bereits vor bem Rriege ausgewielene Direttor ber bortigen italieniichen Zeitung. Er berichtete von einer Tagung ber internationalen Reg-journaliften in Tunis aus dem Jahre 1934 und zeigte, mit welch unerhörter Beichtfertigteit von diefer Befellichaft Brobleme behandelt wurden, die für das Leben und das Schidigl ber Bolter entidelbend maren

Ein langiahriger Bertreter des DRB in Beigrad jeigte am Beifpiel eines ameritanlichen Sethournaliften, mit welchen Mitteln bie plutotratifchen fogenannten freien Zeitungen planmafig Lugen verbreiteten. Es banbelt fich um den Bertreter ber "Remnorf Times" in Belgrad. Ran Broot, ber nicht nur die tollften Bugenmelbungen verbreitete, die er aus lubiich und angloamerifaniich verfeuchten, trübsten Quellen in Beigrad bejog, fonbern auch als ameritanifcher Agent an ben verbrecherifchen Umtrieben ber Bondoner und Bolbingtoner Diplomatie in Belarad unb anderen Balfanftobten nadmeisbar beteiligt mar und isgar felbit damit problie. Bu bem Rreis bes berüchtigten Roolevelt-Agenten Donovan gehörend, mar er auch in die Borbereitung au bem geldichtlichen Butichtag bes 27. Mary 1941 eingeweiht.

Damit moren die Darlegungen fiber die icabliche Zatigfeit ber bem neuen Guropa feinblichen Brelle bernbet, bie von Bireprofibent Dr. von Rolosparn-Borefa noch einmal furz gufammengefant murben.

Unfere Bie'e find Par

Der Journalismus bei uns und den Gegnern.

In der festlichen Schlufsstung bes Kongresses der Union nationaler Laurnalistenverbände ergriff ber italienische Mi-

nifter für Boltstultur Bavolini bas Bori ju folgenben Seftstellungen:

1. Der Journalismus, wie wir ihn verfteben und ausfiben, ift ein Infremment ber Bolter und ihrer Sbeate. Bei un'eren Feinden ift er ein Inftrument ber Blutofra-

tie und ihrer Intereffen.
2. Uniere Breifebligiplin ichließt in fich die Bfiicht mit jener vollen Berantwortlichfeit und perfonlichen Initiative, die bem Frontfampfer eigen ift, der Sache der um ihre Bebenafteibeit ringenden Bolfer ju dienen Die logenannte Breffefreibeit bes bemofrotifden Journaliemus bedeutet bas Recht, ben außerhalb, ber Boltsintereffen ftebenben finangiellen und gebeimen Dachten verantwortungelos gu bienen.

3. Unfere Methode ift die Bahrbeit. Auf der Gegenfeite feben wir die Methode der Erfindung, des Berichweigens, des folichen Bementie, die neine und dumme Methode bes lagenhaften Buben. Bande von Dofumenten überflefern ber Geichichte bie Schande einer folden Bropa-

4. Unfere Dauptarbeit befteht barin, bie Gemein. plage ausgeräumen, indem mir die Intelligeng unferer Befer in fenem großen Revifioneproges unterftilgen und anregen, ben ber Arieg bedeutet Die haupturbeit des gegneriichen Journalismus ift es bagegen, ble Gemeinplage gu wiederholen, die bem feindlichen Imperialismus gu Gunften beg Dollare und bee Pfundes als Grundlage bienen.

5. Die Breffe unferer Lander verbreitet gemeinlame 3 been und befigt eine gemeiniame Berensauffastung und eine gemeinsame Bifian ber Zutunft. Die angto-amerika-nische und sowietische Bropaganda dagegen hat bisher nicht einmal den kleinsten praftischen Annaherungspunkt vereinbaren tonnen, tron ber wiederhalten Berfuche feitene Crippe und ber anderen Bollchewiften Bonbone,

6. In allen unferen gandern bat fich die Breffe ent-judet in allen gegneriichen gandern befindet fich die Breffe in den Sanden der Juden.

7. Bir feben in ber Zeitung gleich wie im Buche ein Ergiebungemittel, Uniere Begner machen bagegen aus ihr ein Mittet ber Rorruption.

Diete fieben Buntte umriffen unferen Journalismus Diese fieben guntte umrigen unteren Ingeren Goutedung und ben unferer Gegner. Mögen die seindlichen Propagandisten gur Kenntnis nehmen, daß die gegen wärtigen Entbehrungen für jeden Europäer ein tagliches Memento an die Helligkeit der Sache der Achse und der Mächte des Dreierpokres find. Sie sind die standige Aufliachelung gueiner kontinentalen Golidarität, die, aus dem Schwerz geiner keintelinentalen Golidarität, die, aus dem Schwerz geboren, mit einheitlichem unbezähmbaren Schwung einer beijeren Zufunit zustrebt. Der Antibolichewismus ist das aweite möchtige Band, das alle uniere Bolter zusammenhält Uniere Jiele sind klar, verpflichtend und total. Sie verwirklichen, bedeutet, uns und unseren Kindern ein Leben.

das fich ju leben tobnt, ju ichaffen. Wenn es notig ift, um ju diesem Biele zu gelangen, daß die Nabobs verschwinden, dann beigen wir es für wahricheinlich, daß jie verschwinden werben. Uniere Gegner mit ferru Rooievelt an ber Spilje reben fich ein, fie werden fiegen, weil fie reich find. Sie ver-gesten, doft dieser Arleg ein topisch revolutioneren Rrieg ist und dass wir ibn gerade beshalb gewinnen werden, weil rote

Bir haben gang einsach eine Gewisheit, fie ift vebingt burch bas Genie ber Fahrer, burch bie Lapferteit ber Kampfer, burch die gabe Rraft ber Bolter, burch untere gute Sache, ber mir unfer Leben gewihmet haben und fur die unfere beften Rameraben gefallen find. Es ift die Gewifibeit bes

Feftlicher Abichluß Das Jagit ber Benediger Tagung.

im großen Ratojaal bes Dogen Balaftes ju Benedig fand ber erfte Kongreft ber Union nationaler Sournaliften-perbande mit ber ivelifigung einen glanwonlen Mueffang Unter begeilterten Aundgebungen murde Epanien als Mitglied der Union aufgenommen Der Suhrer ber ia. panif den Abordnung, Gefandter Satuma, betonte in leiner Anfprache, bag die jupanliche Arelle vom gleichen Beife befeelt die Benediger Lagung miteriebt habe. Reichepressert die Ienediger Lagung miteren gode Arbeit pressert die Dr. Dietrich überdrachte dem Kongreß die Erüße des Führers, der der Union eine stren großen Aufgaden und Zielen entsprechende weitere ersolgereiche Entwickiung wünschte. Die Berkündung dieser Eruhmorte des Jührers wurde vom Kongreß begeistert aufgenommen und siehend angehört. Die Kundgebungen steigerten sich nach der sofort norgenommenen italienischen Understehung.

Dann gog Reichepreifeche, Dr. Dietrich bas Tagit der Benediger Tagung, Die jum fangt einer neuen att für bie Breffe gemorben fet Der Braiceet Union, EM-Obergruppenführer Belf, verige ion Telegramm des Rongreffes an ben Gubrer in bem er thm den Dant für die dem Rangren übermittelte Poifchaft ausfprach. In einem großen, meifterhaft vorgetragenen und von tiefftem Berftonbnis für die Bedeutung ber Breffe geugenben Bortrag tennzeichnete ber Minifter für Boltsfultur Bavolini bie Bebeutung ber Breile für bas Werben einer neuen Beit.

Damit hatten bie Arbeiten des erften Rongreffes ber nationalen Journaliftenverbanbe ihren Mbichluft gefunden. Dm Unichluft maren bie Tellnehmer Gafte ber italienifchen Regierung. Um Abend wohnten fie einer Geftaulführung in ber Benediger Oper bel, in ber Michard Strauf "Satome" und Refpigble "Buccetia" in vollenbeter form ge-

"im Geifte bober Dreffeeibil" Dr. Gorbbels an ben Journaliftentongreft.

DRB. Berlin, 12 April Reichsminifter Dr. Coebbels bat an ben Rongreg ber Union nationaler Journaliften-verbanbe in Benedig folgendes Telegramm gerichtet:

In Beiten großer meltpolitifcher Enticheibungen ift nationale Breffe Das getreue Abbilb bes politifchen und moralifden Wollens ihrer Bolfer. Bahrend heute bie mit bem Obium ber Mitiduid am Arlege belaftete pluto. fratifcb-bolichemiftliche Breile ben unaufhaltfamen Bufammenbruch ihrer Bonber und Sniteme burch mabrheites widrige Darfiellungen gu verichleiern fucht, hifft bie verantwortungebewußte Brelle ber Staaten ber Regordnung Die Borauslehungen ichatten für eine großgugige Bufammenarbeit im Beifte ber in ihren Banbern entwidelten boben Breffeethit.

In blefem Ginne gruge ich bie Teilnehmer am erften Rongres der Union nationaler Journaliftenverbande und muniche ibrer Urbeit einen vollen Erfolg. Ich nehme an Dem Berlauf ber Tagung lebhofteften Untrit.

Der Kampf um Indiens Freiheit beginnt

Bangtal, 18. Abril. Das Dauptquartier ber freien Inder in Bangtot nimmt in einem Aundiunt-Kommentar zu Erippd' Riederlage Stellung und ftellt fest, der Mispersolg Erippd' in Delbi bedeute, das England seine Schlacht in In-dien verloren und die Mera der indischen Freibeit begonnen babe. 400 Millionen Inder hätten ihren unerschiltterlichen Willen zur Freibeit bewirfen.

Der Rampf für Indiens Freiheit, ber nun erft recht begiunen werde, werde der Weit zeigen, daß Indien trop des
Jehtens milikrischer Macht siegen werde. Eripho' Mission
fei den Anfang au zu Hehlschingen wernteilt gewesen, denn
Kelphs sei als ein Bertreter des englischen Kadineris gelommen mit der einzigen Ausgade, Indien mit allen Mitteln in
den Arleg zu zieden, wüderend sein Gegenspieler, der Kongreftpräsischen Alanlagan And, den Willen des indischen Sofes vertritt, feine Freiheit ju gewinnen, Eribbe' Scheitern tomme beshalb für bie nationaliftifden Inber feinesturge übeernichenb.

Beffürzung in England

Stedholm, 13 April. In England ift mon über bas Schritern ber Miffion Eribpe' befturgt. Die englischen Blatter machen fein Behl aus ihrer Ungufriedenheit. Der Lonboner Rlachrichtenbienft versucht allerdings, Die Schwere ber Bliederlage, die Churchia und Roojevelt in Jadien erlitten baben, zu bemanteln und zwar mit der Verfiderung "Erlyps Mission sei nicht als ein voller Misseriolg zu betrachten." Der Newvorfer Rachrichtendirnst flöht in das gleiche Dorn, indem er gestissentlich die Bedauptung verdreitet, Eripds Mission werde in einigen Areisen in London als ein "herrolicher Fehlschlag" (II) angesehen. Auf diesem Wege dürste England nach bewährtem Muster versuchen, auch diese versuchtende Riedertlage in einen Sieg umzudichten, was an den enginno nach beworten Runter berjamublidten, was an ben Tatfachen felbiveritändlich nicht das geringste andert und was wohl and das englische Bolt ichwerlich über die neueste febr schwere Schlappe ber englischen Bolitik hinwegtanischen

Bevin bat trube Ahnungen

Stodholm, 13 April. "Wir werden noch genug Nieder-lagen einsieden missen, darüber baben wir feine Junionen", erflärte der britische Arbeitsminister Bevin am Montag Renter zusolge auf einer Versammlung in Porfspire. Gleich zeitig vonntallerte er allerdings von dem angedlichen "Wen-bepuntt", an bem die Zeit angelangt sel und verfündete groß-sprecherisch, daß England "bald" von der Verteibigung zum Angriff übergeben werde."

Angriff übergeben werde."

Nan fragt fich vergeblich, warum Bebin trop feiner durchaus berechtigten trüben Abnungen in das jest to moderne Offensingeschrei überhaupt eingestimmt hat. So ift jedoch anzunehmen, daß er damit den Wünschen Stalins entgegenkommen wollte, wie sie gerade türzlich erst durch den Juden Liswinum Finlelstein in seiner Newborter Rede deut. lich zum Audbrud gebracht wurden.

Ohnmachtige But in UON

Madrid. 18. Alpril. Wie aus Nemport gemeldet wird, bes der Abbruch der Berdandlungen givlichen England und Inden tiefe Entiduichung in der nordamerikanlichen Orientslichkeit bervorgerusen, da min die sum lehten Angendlich fest von der erfolgreichen Judervention des Obersten Jahmson überzeugt gewesen sei. Die Newdorf Timed steider des allgemeine Riedergeschlagendeit und ohnmächtige But der anglo-amerikanlichen Ansbewiererigue in die solgenden synischen Warte: "Wir müsseniererigue in die solgenden synischen Warte. Dit müssen und damit absinden, daß die gute, alte Zeit zu Ende geht." Im die indische Weite westzumachen, müsse man sich auch damit absinden, daß der Abbruch der Verbandbungen das Blut ungähliger Matrolen und Zusanteristen koften word.

wird.

Das zunische Eingekandnis der "Neuwart Times" enthüllt mit erfreulicher Deutlichteit die wahren Abscheiten Churchills und Reosevelts gegenüber Indian. Das Blatt der Wallkreefinden dat es tatischlich erschtt, "die gute, alle Zeit", in der sich das indische Bolf vom englischen und nordamerikanischen Ainanzenhlital geduldig ansbenten ließ und darüber dinans nach das Kananenlutter für Englands Raubtriege gellte, ih allerdinad endgültig barbei. Die bungernden und berillaten Willionenmaßen Indiens baben den Bestruf ihres untignalen Varismuters Eudhas Chandra Bale vernammen, und nalen Borfampiers Subbas Chanden Bafe vernammen und werden fich immer beutlicher ber einmaligen Gelegenheit be-wuft, die bas Schiffal ihnen für die gerbrechung ihrer Retten biefet.

"Gine unblutige Ochlacht verloren"

Berlin, 13. April. Das Scheitern bes britischen Betrugsmanöbers gegenüber dem indichen Bolf hat in der gangen
Welt als Zeichen des Riedergangs des britischen Empires
türkste Beachtung gefunden. Die Kommentare der Blätter,
in denen dieses Ereignis unterstrichen wird, befonen dabei
übereinstimmend, daß damit nicht nur der raffinierte Plan
Churchills, sondern auch die dreiste Einmischungshaltist Mossebelts fläglich Schiffdruch erlitten dat.

Die norditatienrichen Blätter unterstreichen in ihren
Neberschristen das Rein Indiens und das gewaltige
Klasto Crivos". Die Englander hatten in Indien, so bekont
"Bopolo Dizalia eine Bartie verloren, deren Folgen das
alsdald sübsder machen würden, "Die Masse der fallschep
Verschter der Freiheit aller Bölfer in gesalten," erklart
"Etappa", die Inder haben die Hinterlist durchschaut, mit
der der bertriffige Inderendismus seine wahren ewigen InKlinkte der Borderrichgit und Ansbentung vergedens zu werdergen tracktete." Die schwere Lieberlage, so süber aus nehmte bei Bovolo" aus trifft in erker Linke Großbertannien. Sie sei aber auch ein barter Schlag im Roosevelt, der sich in hartstem Masse sie das englische Spiel eingesels hatte. Erlund die Zeilandt verloren, deren Kolgen unableibar seinen Blätter schlagt verloren, deren Kolgen unableibar seinen meisen auf diese schnache verloren, deren Kolgen unableibar seinen weisen auf diese schnache Verloren, deren Kolgen unableibar seinen weisen auf diese schnache Verloren, deren Kolgen unableibar seinen weisen auf diese schnache Verloren, deren Kolgen unableibar seinen weisen auf diese schnache Verloren, deren Kolgen unableibar seinen weisen auf diese schnache Verloren, deren Kolgen unableibar seinen weisen auf diese schnache Bieberlage der britischen Indien-volliste bin.

Der italienische Wehrmachtebericht Britifches U-Boot im Mittelmeer verfentt. - Jembliche

Rolonne bei Medili burch Luftverbande jum Rudjug ge-

DRB, Rom, 13. April. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Montag hat folgenden Wortlauf:

"Sudofilich von Modili wurde eine feindliche ftolonne von deutich-Hallenichen Luftverbanden beftig ungegriffen und jum Kudzug gezwungen. Im Berlauf ber Utlion ichgelen deutsche Jagdingzeuge ohne eigene Berinfte secho Curtift ab. Custverbände der Uchleumächte bombardierten beitig hafenantagen und Alugvläte von Malto, perfiörten im Enitfampf zwei Jingzeuge und fetten gablreiche mei-tere Jingzeuge am Boben in Brand. Brittiche Jinggeuge unternohmen in ber vergangenen Racht einen Einflug nach Nordifalien. Sie warfen einige Bomben ab, die jedoch meder Opfer noch Schaden occuriablen.

3m Mittelmeer verfenfte ein U-Bootjager ein feinblides 11-Boot"

Odwere Berftorungen auf Malta Schleufentor vernichtet, Berftorer unter Waffer.

DRB Bie bas Obertommando ber Behrmacht mitteilt, wurde bei bem Angriff ber beauchen Luftmaffe auf militiirifche Unlagen ber Infet Malta bas Schleufentor bes Deds im Grend Gred burch einen Bombentreffer unter Entwid-lung einer riefigen Stichflamme gerftort. Der im Dod liegende Berftorer erhielt mitichiffs brei Bollireifer. Don benen einer bie Brude bes Ariegoldiffs und die beiden anberen die Bordwand trafen, Jagofluggeuge, die etwas ipater noch einmal gegen biefen Berfibrer eingefeht waren, ftellten left, baf bas Kriegoichiff im Dod unter Boffer lag und nur noch ber Schornftein aus bem Boffer ragte. Beitere Bombentreffer lagen in ben Berftanlagen, in ben Bagern und Arjengien der Stadtteile Commun und Baula fowie im Funthaus ber Funfffation Rinefle. Undere Rampfverbande belegten mahrend bes gangen Tages die feinb Ichen Flafftellungen mit Bomben Gublich von La Baletta und in ber Rabe von Magia Colracco wurden gwei Mlatbatterien burch Bolltreifer gerftort. Bei ben Ungrifen auf ble Flugplate Lucca Gubia und Solfar tomie bie Berbindungsfiragen amifchen biefen Flugplagen murben burch Rampiflugzeuge und Sager insgefamt gebn britiche Flugduß mit Bordmoffen smel Bomber, Materiallager und Treibstofibepots. Ein meilerer Brond entftand auf einem Ruftenichiff in ber Contt Baule-Bucht. Much mabrent ber Racht fenten beutiche Rampfflugzeuge ibre Bumbenangriffe auf bie Aluapfane ber Infelfeftung fort, und ein janganhaftendes Groffener in Salfor bewies ben Erfolg blefer Um

Brifenfrenger fcwer befchabigt

DRB. Tofio, 13. April. Wie das Hauptquarfiet met-det, iff ein beitischer Kreuzer der "Caander"-Klaffe an der indifden Kulle von japanifden Flotfeneinbeiten ichwer beschäbigt motben.

Die Rreuger ber "Leander"-Riafie fiammen aus ben Bariahren 1931 bis 1934 und haben eine Bafferverbrangung von 7000 bis 7270 Tonnen. Die Besagung dieser Rreuger, Die eine Geschwindigfeit non 32.5 Seemeilen entwideln, beträgt 550 Dann.

Botaan vollftandig in japanifcher Dand DNB. Tofto, 13. April. Das faticeliche Haupiquartier gab am Montagnachmittag befannt, daß die japaniichen Streitfrafte noch einer ach'taalaen Generalaffenflue

und der damit verbundenen vollständigen Bernichtung der feindlichen hauptstreitfräfte am 11. Upril die Salbinfel Batann vollftanbig beietit baben.

Ein Sonderbericht eines japaniichen Blottes ichant, bag von den ursprünglich 70 000 Mann ftarten gegneriichen Streittrafte über bie Salfte vernichtet murbe, Die gahlreichen Filipino-Golbaten, Die lich unter Schwenten meifer Flaggen in Mariveles und andersmo gur Uebergabe ftellen, machen einen volltommen abgeriffenen Gindrud. Durchweg barfuftig, bleich und ichwach vor Mubig-feit und Unterernahrung tragen viele von ihren an ge-schulterten Bambusfisben Bunbel mit ihren wenigen Sab-

Beichiegung der Infel Corregidor fortgefest

Tollo, 13. Mpril. Friiche japanifche Artillerieverbande. ble am Moniag an einem Buntt ber Bataan-halbinfei eintrafen, baben fofort mit einer hoftigen Beidieguna ber belagerten philippinlich-nordamerifanischen Streitrafte auf der Infel Corregidor begonnen. Japanliche Muffla-rungeflieger, die nach ausgedehnter Bufterfundung über ber Halbinfel Botaan auf ihren Stügputer jurudtehrten. melbeten, daß das gutiliegende japanische Gelchühlieuer, das durch die japanischen Lustangriffe noch verstärtt wirk, unter den militärlichen Anlagen auf der Insel Corregidorichwere Schöben hervorgerufen habe. Ein feindliches Schiff, das von Corregidor das von Corregidor aus zu entfommen versuchte, fei beobachtet worben, wie es ploblich feinen Rurs geandert habe
und unter Sillung der weißen Flagge auf die Salbinfel Bataan jugedampft fei.

Bei ber Einnahme ber Stabt Cebu auf ber Infel Con riet ber Buftigminifter ber ehematigen Bhilippinen-Regierung in Gefangenichaft. Der Minliter, ber gleichzeitig die Aemter eines Finange, Landwirtschaftse und Hanbelsminifiere befleibete, war nach ber Bejegung Manifas nach ber Infel Cebu geflichtet. Rach weiteren Melbungen von Cebu baben bie Band- und Luftoperationen ju einer ichmellen Geftigung ber japanlichen Gelanbegewinne geführt. Der Reind nieht lich gurud.

Beiterer Bormarich in Oberburma

Berlin, 12, April. Der japanifche Bormarich in Iberburma dauert an. Much ber britifche Rachrichtendienft muß Die Tatlache jest eingesteben, inbem er fleinfaut erftart die britlichen Streitfrafte an ber Gramadi-Front ihre Rudzugebewegung nach Rorben fortlegen", Den ge-ichlagenen Truppen Tichjangfaildiete find bie Japaner im Sittang-Lat ebenfalls unabläffig auf ben Gerfen. Die buemefilde Bevollerung unterftunt bas japaniiche Borgeben. indem fie meiterhin bie Rudzugoftragen bes Gegnere barunter in erfter Linie Die einzige Bahnlinie nach Manbalan, fiort und badurch einen geordneien Riidaug ber Chineien unmöglich macht. Die Japaner haben icht erftmalig bas große burmelifche Delgeblet betreten. Bieber tonnten bie von ben flüchtenden Briten angerichteten Berftorungen von japanlichen Spezialtommandos ichnell befeitigt werben. Die japanliche heeres Luftmaffe belegte militöriich wichtige Biefe in Rordburma mit gutem Erfolo mit Bomben.

Weiteres Vordringen der Japaner in Burma.

Berlin, 13. April, Mus Burma mirb ein meiteres Borbringen ber Japaner gemelbet. Gie ruden in breiter Front nach Rorben in Richtung ber Stadt Magme por.

Die japanische Luftwaffe war in den leigten Tagen mie-der besonders erfolgreich tillig. Feindliche Rudzugsstraffen, Munitionsbepots und Dorrafslager wurden mit vernichten-ber Wirfung bombardiert. Der Gegner entwidelte in ber Cuft toum noch irgendwelche Tötigfeit. Der Treibstoff-mongel zwingt offenbar, die Operationen feiner Luftwalle und Bangerverbande auf bas aufgerfie eingnichranten.

Flus dem Heimatgebiet

Gedenttage

14. Mpril

1749 Der Tondichter Georg Friedrich Sanbei in London geft. 1987 Der Bertagebuchhandler Johann Riafing in Bielefeld

Dunfilich gur Alrbeit

RER. "Ra, ausgeschlasen, Frang?" Benno sab ben jün-geren Arbeitstameraden über seine Brillengtafer vorwurfs-boll an Frang war wieder einmal gu spat in die Werffiatt gefommen. Wieder einmall Er tonnte fich morgens nur sehr schwer vom Beitzipfel trennen. Bei sedem verpaften Anduß tam er mit einer anderen Erflatung, Einmal batte ber

ichung kam er mit einer anderen Erflötung. Einmal batte der Weder die Zeit verschlasen, dann war der Moegentalier Weder die Zeit verschlasen, dann war der Moegentalier Abergetocht ulw Die fanlen Ausereden wurden Franz seibst zu sadenscheinig Destalb versuchte er es deute mit einer sachleigen" Begründung. "In a kin Beindruch, Benno," sapte er achselzustend. "Die Arbeit wird schon gelchafte Und schlecklich ist es zu die Firma die die Stunde Lodin spart!"

Sied mal and Um die Kasse würdest du wohl sagen. Kranz wenn es eines Tages hieße das die Firma säglich den Lodin suren, der acht Stunden einsparen möchte und du der Anderwöhlte wärest, der daran glauben müste?" Dos glung unch Kranzens Unsteht der daran glauben müste? Dos glung unch Kranzens Unsteht der ab, Kommt doch schließlich auf ein Stündigen nicht au, auf meinem bescheidenen Elab meine ich. Barum keben die Käder nicht kill!"

"Is sommt doch darauf an, Franz", sagte Benno. "Ber nicht vülntfilch zur Arbeit sommt, ist weist auch sons und frei kill!"

"Is sommt doch darauf an, Franz", sagte Benno. "Ber nicht vülntfilch zur Arbeit sommt, ist weist auch sons und ein der der dara gewissen der Anderwöhlen. Dasu gehört auch der dunkfliche Arbeitsbeginn, Selbst in einem kleinen Weirungsfreis tann seder nach seiner Art groß sein. Branz. Bersuch es mal! Es macht dir und anderen Frende, und wo die mit an der Werdentungen des Versuchnessen die Arbeitsgeit auch ohne Lodinandsfall kurz genug vor."

Nuch Ervenzungen der Versuchstandes ins Stamm-

Much Ergungungen bes Berfonenstandes ins Stamm-In ber Beitfdeift für Stanbesamtomefen" wird ba-bingewiesen, bag, obne bag bieruber besondere Bor-ten ergongen waren, icon nach bem Besteben ber Beleirilten ergangen waren, schan nach dem Besteben der Bekimmungen Erganzungen bezw. Aenderungen zu den Be-sonensandsdickern auch nachträglich den erteilen beglandioten Abstriften und standesamtlichen Urkunden beigeschrieden
werden schnen. Das vom Verlag für Standesamtewesen
berausgebrachte Eindeits-Hamilienkammbuch bat die Rudantundung deraus gezogen und die Seite 6 des Buckes dafür bestimmt, nachträgliche Vermerse zur Seirassurkunde
aufzunehmen. Die hier dom Standesdeamten mit Ertsdaaufzunehmen. Die hier dom Standesdeamten mit Ertsdamalt gusedmen. Die hier dom Standesdeamten mit Ertsdamatte daben den gleichen urfundlichen Wert wie die im
Bodo vereinigten eigenslichen Urfunden. Ban, dieser erstmalig geschaftenen Wöglichseit sollte weitesgebeich Gebrauch
gemand werden um sederzeit auch aus dem Kamiliensammben dernach werden um sederzeit auch aus dem Kamiliensammben dernach werden und sederzeit auch aus dem Kamiliensammben dernach werden und ebergeit auch aus dem Kamiliensammben dernach werden und sederzeit auch aus dem Kamiliensammben dernach werden und sederzeit auch aus dem Kamiliensammben dernach werden des Beitralseintrages entnehmen aus fön-Tienderungen des Gelratseintrages entnehmen an ton-insbesondere also die etwalge Auslösung der Ede. Na-tänderungen und Beränderungen des Ber soncestandes Edisgatten usw. Durch diese Ergänzungen wird das Fa-lenkammbuch erft zu dem gemacht, was es schon immer sein sollen: ein getreues Abbild der im Standesamt inden Standesbilder zum Gedrauch in der Kamilie.

Arbeit an Conntagen in ber Land. und Gartenbau. wir ich aft. Der Reichominifter bes Innern erfleft im Mini-fterinibiate fur bie innere Bermaltung heft Rr. 18 foigenben Randerlage Infolge ber unglinftigen Betterlage wird bie Fribigiorebestellung nach Eintritt froftireien Wetters auf eine beionders turge Beit gusammengedrungt. Sie eriordert einen erholten Spigenbebarf, bei bem jeder Tag ausgennht werben mun. Auch die Ibrigen landwir schaftsichen Arbeiten im Laufe des Jahres, insbefondere die Bestellungs. Allegeund Eintearbeiten, werden nur unter äußerßer Ansbannung
alter Arüfte innerhalb der zur Bersügung stebenden Zeit
verdungsgemäß bewältigt werden fonnen, Unter diesen Umfinnden wird es notwendig sein, für alle diese Arbeiten, soweit iegend möglich die Sonn- und Felertage ausannungen.
Simtliche Arbeitskröfte in der Land, und Gartendauwirtsfchalt sind raber nach näherer Beilung ihres Betriebsisch weis verpflichtet, nuch an Sonn- und Felertagen zu arbeiten.
Das Berhot des Paragarands Son is den Lder Ald über den SonnDas Berhot des Paragarands Son is der Rid über den Sonn-Das Berhot bes Baragraph 2 Sas i ber 20 über ben Schut ber Sonn- und feleringe vom id. Mara 1934 ift für bie alt-gesübrten Arbeiten baber als nicht bestebend auguseben. Die Eiderung ber Ernahrung bes beutschen Bolles barf teinesalls burch bie engbergige Andlegung ber beftebenben Bor

Stadt Novembürg

Der leuten Reicheftragenfammlung war wieberum ein voller Erfolg beichieben. Die Berfüufer - Mitglieber ber DUG - batten feine Dibe, Die farbenbunten Beilfranterfträufichen abzusehen. Soweit wir uns entfinnen, war bies auch im borigen Jahr ber Ball, benn bas Intereffe an bent Beilfräutern ber Beimat bat fich gegenfiber früheren Jahrgebiten febr gesteigert. Go wurbe mit ber Sammlung ein materieller und ibeeller Erfolg erzielt.

Ergebnis ber Banngeratemeifterschaften

Am Conning ben 12, be. Mis. fanben in ber Turnhalle in Reuenburg bie Banngeratemeiftericoften ber SI-Riaffe C, ber DI-Maffe A und ber DI-Maffe B in Manuschafts und Gingelwerfung fiatt. Die Durchführung war bem Turnverein Revenbiirg ilbertragen.

D3. Alaffe C: 1. Sieger-Manufchaft Calin 1/401 3813/ B.; Sieger-Manuschaft Renenbiltig | 12:401 829 B.; 3. Gieger-Manufchaft Neuenburg II 12/401 318 B.

Einzelfleger: 1. Stenbe Johannes, Coliv 92 B.; 2. Muller Being, Renenburg 87 B.; 3. Rainer Beimnig, Reuenburg 86 Buntte; 4. Befter Erwin, Renenbiling 843/4 B.: 6. Bfeilfrider Erich, Caltu 81 B.; 7. Sagenlocher Willi, Caltu 7934 B.; 8. Rubn Werner, Calio 79 B.; 9. Red Berbert, Renenbiling 78 B.; 10. Landgraf Baul, Revendürg 7735 B.; 10. Reich Ernft, Calw 77% B.; 11. Maber Alfred, Renenburg 75% B.; 12. Beiß. haupt Berthold, Revenburg 7436 B.; 18. Grieb Balter, Renenbling 74 Bunfte.

DI-Alaffe A: 1. Sieger-Manuschaft Renenburg 4101/4 B.: 2. Steger-Mannichaft Calm 400% B .; 3. Gleger-Mannichaft Colmbach 374 Bunfte.

Ginzelfieger: L. Gilbereifen Robert, Renenbürg 1051/4 B.; 2. Sebfried Gerbard, Renenbürg 1023/4 B.; 3. Malmsheimer Bunther, Renenburg 10156 B.; 4. Krans Carl, Renenburg 101 B.; 4. Haufer Sans, Calto 101 B.; 5. Epple Sansforg, Calm 100% B.; 6. Diefenbach Baul, Calm 99% B.; 6. Rampf Alfred, Calw 9935 B.; 7. Schremph Curt, Calm 9836 B.; 8. hanfelmann Karl, Regenburg 98 B.; 9. Kallfaß Being, Calmbach 97 B.: 10. Gräßle Karl, Calmbach 9536 B.: 11. Kübn Rolf, Calin 94% B.: 12. Craubner Bans, Renenbilty 98 B.: 10. Kappler Will, Calmbach 91% B.; 14. Pfenniger Willi, Calmbach 90 B.; 15. Widmaier Curt, Calm 8835 Bunfte.

DI.-Alaffe B: 1. Sieger-Mannichaft Renenbilry 261 14 B.; 2. Sieger-Mannichaft Wildbad 257% Bunfte.

Einzelfieger: 1. Burfle Walter, Neuenburg 71 B.; 2. Rern Baul, Bilbbab 6634 B .; 3. Grafer Selmut, Bilbbab 66 B .: 4. Treiber 28., Wildbad 6534 B.; 5. Rienzle Otto, Menenbiirg 65 B.; 6. Frit Johannes, Renenblirg 64% B.; 7. Baumgariner Frang, Revenburg 64 B.; 8. Buchter Gerbard, Renenburg & B.; 9. Schraft Wille, Wilbbad 61 & B.; 10 Leininger Aurt, Bildbad 1916 Bunfie.

Engelsbrand, 10. April. Geftern nachmittag wurde ber im Alter von 27 Jahren blingeschiebene Birfermeifter Dito 2R fills ler bon bier unter febr großer Anteilnahme gu Grebe getragen. In feiner Grabpredigt fand Bfarrer Aroner Borte warmen Troftes für ben hartgepriffen Bater und für bie Braut, ber ber Berftorbene fich erft gu Beibnochten angelobt batte. Der Engelsbrander Frauenchor unter Haubtlehrer Rari Maier umrohmte bie Leichenfeier mit erhebenden Trauer-

Ein schwieriges Problem — und eine einfache

Am Borabend des Geburtstages unferes Führers werden alle gebus und efffährigen Jungen und Mabel bes Geburts. immer gu vereinen. jabrganges 1931/32 ins Deutsche Jungvolf bzw. in den Jung." midelbund aufgenommen werden. Damit ergibt fich für die Deutsche Wochenschau.

Verdunkelungszelten I

Heute abend you 21.15 bis morgen frills 6.06

Mondaulgang 6.25 Monduntergang 1906

Eltern biefer neugebadenen Bimpfe und Jungmabel eine Frage, die beute gar nicht fo einfach gu fein icheint: Die Frage ber Uniformbeschaffung.

Reiner ber Jungen, die nun in die jüngfte Glieberung der Bewegung aufgenommen werben, will in feinem "Rivitangug" in Reif und Glied marfchieren, nein, fie alle wollen selbstverständlich mindestenk gerade so gut uniformiert sein wie thre alteren Nameraben. Run haben fich mohl schon viele Mitter ftundenlang bariiber ben Ropf gerbrochen, wie man bier belfen fonnte, ohne von ben foftbaren "Bunften" obfern

Es gibt aber auch bier einen gang einfachen Weg, um bem Cobn ober ber Tochter ben Bunich nach einer Uniform gu erfüllen, ohne bag babei bie Aleiberfacte in Mitfelbenichaft gezogen würdel Bestimmt haben viele ber Jungen noch einen alteren Bruber, einen Better ober Tonft einen Bertoanbten ober Befannten, ber wohl eine Uniform belitt, bie er aber ger nicht gebraucht, weil fie ihm vielleicht zu Mein ift, ober weil er bei ber Wehrmacht ift ufw. Wenn aber eine geschichte Mutter blefe Uniform in ibre Sande ulmmt, bann ift aus ibr bestimmt in furger Beit eine neue geworden, in ber ihr Gobn ftolg in feinen Dienft marfchieren fann. Bielleicht ift auch noch ein altes Su-Semb vom Bater vorhanden, bas man ja leicht in ein S3-Braunbemb umändern fann, und eine fcmarge Doje lagt fich bestimmt noch irgendwo auftreiben, wenn fie auch nicht gang ben genauen Uniformvorschriften entfortcht, so macht bies heute im Kriege nicht allzweiel aus. -

Wenn all Diefe Möglichkeiten nicht in Frage tommen, wenn es gang ausfichtslos erscheint, eine Uniform für ben jungen Bimpfen gu beschaffen, bann braucht biefer tropbem den Rohf noch nicht hängen laffen. Dann geht er einfach zu feinem borgefeiten Gubrer und trägt diefem fein Anliegen vor. Der fennt dann bestimmt noch irgend einen Junggenoffen, welcher eine ihm felbst gut fleine Uniform befint, Die bem Behrifährigen aber noch gute Plenfte leiften fann.

Es gibt auf alle Falle immer noch Mittel und Wege genug, um auch Angehörigen bes fangften Jahrganges gu einer orbentlichen Uniform gu verbelfen.

Theater und Film

Aurfant-Lichtipiele Berrenalb

Mittwoch ben 15. April: _Rabitan Orlando"

Im Benedig ber Dogenzeit entrollt fich ein bramatifches Beicheben, beffen Atzente Biebe und Bag, Sabgier und Gifer. fucht find. Orlando ift ber Rapitan einer venesianischen Alotte, die unch einer Miederlage in die Beimatftabt gurudfebrt. Der Rigerfolg verbindert es, dag Orlando die von ibm gellebte Eleonora beiraten fann. Die beiben Liebenben muffen es erfahren, daß fie in den Strudel bon Barteifampfen bineingeriffen werben, in benen ihre Bater gegeneinanber. fteben. Eines Tages wird Davila, ber Mitglieb bes Rates ber Bebn tft und gn ben Teinben Drianbos gebort, von feiner Geliebten, der Kurtifane Imperia, in Rotmehr ermordet. Orlandod Gegner bewegen Imperia, ben Kavitan als Morber su begichtigen. Delando wird verhaftet und gum Jobe verurteilt. Bor ber Ginrichtung bewahrt ibn lediglich bie mutige Lat feiner Freunde, die ibn aus bem Rerter beireien, Aber alle Berfuche, feine Unichuld zu beweisen, ichiagen febl. Da entschließt fich Eleonora, ju Imperia ju geben und fie gu bitten, Die Bahrbeit gut fagen. Lange gogert fie, aber bann endlich amingt fie fich gu einem Geftandnis, bas Defando ent. laftet und ihm bie Möglichfeit gibt, fich mit Eleonora für

3m Borprogramm: "Dervenbanfer Gertenfnitur"; Die

Glück auf, Katrin!

Roman von Karl Unselt

Copyright by Voring Exorr & Wirth, Kammandliqueslischaft, München 1940

39. Fortiehung

3n Diefem Mugenblid trat Cornelius auch icon ein und teute fich ju ibm. Er bestellte eine Forelle, worauf Reinichmibt in bie Ruche ging. "Rommen Sie auch mal abenda ins Kalino?" iragte ibn

"Sellen. Ich babe meift zu tun."
"Sie millen aber auch mal an fich benten. Außerbem baben Sie eine Reibe Berufstameraden bier, die Sie ficher noch nicht alle fennen. Ich lege Wert baraul, daß sie nicht pur dienitiich, sonderst auch donn und wann mal in geselligem Kreise als Menichen zusammenkommen."

"Die meiften find verbeiratet." Das ift in fein Sinderungegrund. 3m Gegenteil. Die Berbeirateien follen die Junggefellen einladen, damit fie Appetit auf die Che frieden. Ich nebme an, Gie wollen auch

's Einipanner burch bas Beben laufen." "Das nimmt Frau Rummer auch an. Sie bat fogar icon eine Frau für mich ausgefucht."

Hi es benn?" Die tildbige Frau Rummer, Ber

"Salten Gie fich foft! Fraulein Braate."

Da liegt fie allerdings gang ichiel. Diele fieine Kranburfte.
- Aber fie ift tranbem boch ein netter Rert. Und Saltung bat das Mabel. Mir murbe fie ale Schwiegertochter auch gefallen. Ich tann Oberft Mendboff ichon perfteben. Wos baben Gle benn für einen Eindrud von ihr?"

"3ch fenne fie ju menig", logte Reiand gurudbaltend. Sicherlich ift fie ein wertnoffer Menic. 3br Sauptiehler ift mobl ber, baft fie einen leben gefabelichen Bater bat.

Hollborn schütteite ben Kopi. Ich fann mit nicht benfen, daß es wirklich so schlinnn mit ihm ist. Es wird bier so viel geredet und geausticht, daß man schlieftlich eine ganz sollche Borstellung von ihm bekommt. Neber rut so, als wenn er so was Asimilides mie ein Amoliamer ist, der

rot fiebt, wenn er nur von der Braunfoble bort. Ra, mir | merben es ja erleben."

Aleinschmibt brachte perionlich bas Effen, für jeben eine toitliche Bachforelle. Sie gaben fich bann gang bem Genug bin und lprachen wenig miteinander. Als fie gegessen batten, fragte Hollborn: "Waren Sie eigentlich schon mal bei Lorenz eingeladen?"

"Ja, Es war ein febr netter Abend. Gie ift eine reigende Frau, febr anregend und mit febr viel Sinn für

"Saben Sie den eima auch?".

3d babe mich fruber viel mit fünftleriichen Dingen beidältigt. Best tomme ich weniger dazu."

"Intereffant. Sind Sie pielleicht erblich belaftet?" Hollborn fab ibn gufällig an, aber innerfic war er gespannt, denn er dachte an Roggenfamps warnende

Roland antwortete nicht gleich. Ein Schatten lief über fein Gesicht. Dann fagte er beinabe widerwillig: "Meine Mutter beschäftigte fich in ibrer freien Zeit ein bifichen mit Malerei, und ba babe ich manches geternt."

"Uha. alia daber. Eigentlich etwas Schären, eine Mutter tu baben, die einem ichon als Kind die Sinne für bas Schöne ausschließt, Meine Mutter war eine ganz einlache Bauersfrau. Sie verstand nichts von Kunft und batte auch teine Zeit dazu. Sie muffen Ihrer Mutter

Roland räulperfe fich und sagte in frostiger Abwehr: "Ich versiebe mich mit meiner Mutter nicht. Wir haben nichts mehr miteinander zu tum."

Sollborn war über den fallen Ausbrud feines Gesichtes bestiller und fragte nicht weiter. Er zahlte bastig und erbob fich. Roggensamp batte recht gebabt. Es war auscheinend wirflich nicht ration, mit Cornellus über diefes Thema au iprechen. Wer weiß, was da gwilden Mutter und Sobn porgefallen war. Es mußte icon etwas Ericbitternbes gemeien fein.

Mis fie mieder das Buro betraten, war Borens ichon Er fproch mit einem Herrn, ben er Cornelius als ben Inhaber ber Bobroefellichaft Dittfurib & Co. porffellte.

"Gut, don Gie bo find, herr Dittfurth", begrufte ibn hollborn. 3d bin baiur, wir fabren gleich mat raus und ieben uns bas Weld 3brer Tätigteit an. herrn

Cornelius nehmen wir mit. Wie ift es mit Ihnen, Sert

"Ich babe ein paar bringende Geiprache angemelbet, Es ware mir lieb, wenn Sie obne mich fabren wurden." But, Bielleicht rufen Sie bei der Anmeldung an, bah ber Bagen porfahrt."

Er ftand bereits in der Tur, ba rief ibm Loreng nach: 3ft es nicht beffer, Gie nehmen für alle ftalle bas Schreiben bes Oberbergamtes mit?"

Einen Augenblid fiberlegte Sollborn. "Ja. es ift olelleicht angebracht", meinte er bann und nabm bas Schrift-

ftud entgegen, -

Der Bagen brachte fie ichnell nach Traalenfelbe binaus. Roland wurde von einem Gefühl der Betlemmung gepeinigt, gegen bas er fich vergeblich aufzulehnen verluchte. Unweit des Gutshofes ließ hollborn den Wagen botten und tieg aus. Es batte wieder gu regnen begannen. Die Luft roch nach feuchter Erbe.

Sollborn Deutete mit feinem Stod auf Die Toreinfahrt. "Da ift die Rundftelle. Bir fangen barf mobl auch mit bem erften Robr an."

Dittlurth niete. . 3ch muß mir bas mal aus ber Rabe

"Natürlich, Geben wir." Er ging mit festen und weit ausholenden Schritten auf die Gutseinsahrt zu. Dittiurth icob fic an Hollborne Seite, Roland folgte ihnen abgernd. Er fpielte mit ber Solfnung, bag Braate nicht babelm

Sie haiten gerade die Einsahrt erreicht, als Katrin über den Hof eilte. Der Hund ichtig an. Sie ftunte und blied plönlich wie angewurzeit sieben, Hollborns stumme Begriffung übersah sie. Aus ihrem blassen Gesicht iprach das grenzensole Entsehen eines Menschen, der sich wehrtos einer elementaren Kafastrophe ausgesiesert weiß.

Roland ftarrte fie an und fam in Berliebung, nach Hollborne Arm au greifen und ibn gurudgugieben, damit dielen Geficht dort endlich feinen entsetten Ausdrud verlöre.

Aber ungehindert überichritt Sollborn bie Grenge und betrat Breates Besth. Er tat es seboch nicht mit der auf-gereckten Haltung eines siegreichen Eroberers ober An-greifers, sondern eber in der rubigen und-pliichtbewußten Ert eines Borlamentärs, der den Gegner ehrt und umsibe Opfer vermeiben wiff.

(Wortfelmma faiat.)

Calm, 13. April. (Gin Blid in Die Godb-Mafteret.) Dan fich auch in Caim bas vor fnapp einem Biertelfahr erft burchgeführte Ernalerungebilfemert ber REB fegensteich ause wirft, beweift ein Bilid in Die U.D.B. Schweinemafterei, in ber 40 Schweine bobentobifden Schlages, Die jameift ichen über awei Rentner ichwer find, berangezogen werben. 3bre Gewirsternnahme beträgt täglich gwifchen 500 und 1000 Gramm.

Aus Dforzheim

Der lepte Sonniag

fdeloß die leste Sammlung für bas Rriege-28.528 burch die DAR. Die Beitfrauter-Abzeichen maren icon fruh verfauft, fo bag am Countog nur nach die Handfammlung und ble übliche "Bfenniglamminng" einfehte. - Am Rachmittag gab die Sugo Renert'iche Chorgemeinschaft, ber auch ber Cangerbund Birfenfeld augeichloffen ift, ein Gemeinichaftstongert im Stubt, Saaibau, Die doriftifden Leiftungen ftanden auf achfunggebietenber Bobe, die foliftifchen nicht minber. Mit diefem Rongert war bie Wiahrige Dirigententätigfeit bes Studien. rate Sugo Reuert verbunden. - Rinod und Theater waren wie liblich an Sountagen fiberfillt.

Sport des Conntage

1800 Burttenberg: SS Min — BPB Kriedrichshafen SB Kruerhiid — BM Malen	9:9 9:0
Bau Baben: BiB Mibliourg — SB Waldhof Sandhofen — BiR Manubelin	1:0

Deufschland-Granien 1:1

Mit größter Sorgfalt waren auf beiben Seiten die Manufchaften aufammengestellt worden. Die Spanier hatten dobei die leichtere Ausgade, benn sie konnten die Sewährten Kräfte ausbiefen, die sich off in den vor wenigen Bochen ausgetragenen Spielen gegen die Schweiz und Frankreich bewöhrt hatten. Reichdtraiter Derberger mußte dagegen vis zum letten Tag bemifbr sein das Beste aufandeten. Erft am Morgen vor dem Solet war es ihm möglich, auf den Vorten der General von den kannen der Richtiger aufankeilen, und für den Mittelkurmervoften Edmund Conen einzusehen. Die Kanneschaftsausstelle inng war folgende:

Deutich land: Jahn: Janes Miller; Liginger, Mobbe, Bing; Dorfel, Deder, Comen, Walter, Duret. Spanien: Martarell: Ternel, Ramon; Gabitonbo. German, Marto; Goi Mionio, Mundo, Campos, Emilin,

Das Opiel

Ein Jubeiharm diamite auf, als wenige Minnten vor Beginn des großen Kamples die beiden Mannichaften, voran die Spanier in schwarzen Demben und weißen Sosen, gestihrt von dem italienischen Schreddrichter Variafsint auf das Spielseld lieien. Die Menge börte steuend beide Kailonalhymmen an. Kach dem feierlichen Aft ichritten die Mannschafdlührer Gabilond von der Aul Jaues gewann das Los. Sosort nach dem Anstein der Spanier ergaben sich sier diese zwei Eckbälle, die drenzliche Angendliche vor unserem Tor beraufbeschworen. Schon in den ersten Spielminnten konnte man die Leichtigskeit und Eleaant der Spanier in der Ballisbrung dewundern.

Herriich angusehen war auch ihr weites Paniptel auf dem freien Raum. So mußte man feststellen, das Ivanien in den ersten ihnt Minuten wichangedend war. In der sechsen Melnute brach erstwals der deutsche Angriff durch. Bon Conen lam der Ball zu Börfel. Der Hamburger lief noch einige Schritte und schoff dann ungehener wuchtig, doch der Psowen ertirte. Die Spanier antworteten wilt einem phantaftisch schnellen Gegenaugriff. Campos siellte Jahn auf eine harte Brode Setimden Hoters schon schos der Halbrechte Alonso an dem sich wersenden Potter schon schos der Halbrechte Alonso an dem sich wersenden Berliner aus nächster Rinde vorbei. Unsahlässig waren die deutschen Abwehrspieler uwer Druck Der deutsche Angriff sand noch nicht den richten Kins, da vor alabiatich maren die deutschen eine berichten beutsche Angriff fand noch nicht den richten Fluß, da vor altem Conen den Sturm bremfte und nicht eine direfte Berbindung amischen dem wiefelichnellen Decker und Frig Walter berfiellen tonnte. Großes Bech batten unsere Siftemer nach eiwa 20 Minuten Spielverlauf Racheinander ichosen Decker Balter und liblichtlich Conen auf das fvanische Tor aber eiwa 20 Minuten Spielverlauf Racheinander ichossen Decker Balter nud lestlicklich Conrn auf das spanische Tor aber immer stand ein rettendes Bein der Spanische Tor aber immer stand ein rettendes Bein der Spanische im Wege. Der spanische Magrist blied nichts schuldig. Das Auspiel der Gaste wurde im Gegenteil noch genauer, und die Balle wurden mit afrodatendasier Gewandtheit über das Held gespielt. Mit litem offensiven Mittelläuser batten die Spanier vorzest noch ein Pins an Gesährlichseit des Angriss. Aber auf beiden Sciten sehlte den Stürmern das Glisch bei ihren Schüssen. And kanderen Seite schöß Konen aus nur acht Metern den Ball Martverell in die Hande Amel Eden für unsere Indanischen Anderen Seite schöß Konen aus nur acht Metern den Ball Martverell in die Hande. Zwel Eden für unsere Nannischaft drachten nichts ein. Die Spanier sprangen höber als die deutschen Längen zu winden, Kach 35 Minusen vervosste Balter eine gute Gesegendeit. Statt selber zu schießen, gab der Välliger den Ball an Coven, der sedach zu schießen, gab der Välliger den Ball an Coven, der sedach zie diesen auch inch andrichtete. Bevor Dorfel den vierten Eddall recht und schiecht hereingad, gab es einen kleinen Aber als die die und schieden Fallrechte Rionso wurde dei einem Busammens sich verleht und mußte vom Keld. Als neuer Mann iprang Torrentino ein. In den leiten gehn Minusen vor der Jane die Spanier vereitelten durch unerdörte Schneiligkeit alles. Der Kamps wurde risterlich andgesochten dennach mußte ein a weiter spanischer eiterlicht aus Dares und Walter schoffen leider sehr ungenau Einen vrachtvollen Kopfstoß von Walter machte Wartverell gevau so meisterhaft kurz vor dem Salter machte Wartverell gevau so meisterhaft kurz vor dem Salter machte Wartverell gevau so meisterhaft kurz vor dem Salter machte Wartverell gevau so meisterhaft kurz vor dem Salter machte Wartverell gevau so meisterhaft kurz vor dem Salter machte Wartverell gevau so meisterhaft kurz vor dem Salter ber febr ungenau. Einen prachtvollen Kopfftof von Batter machte Martveell genau so meisterhalt furz vor bem Salb-zeinbiff unschöllich. Daburch endete die erfte Spielbällte tor-fos, ein Ergebnis, das den Leiftungen beider Mannschaften vollanf entipradi.

Bwei Tore nach ber Baufe.

Die deutsche Mannichaft begann nach der kurzen Baufe ausgezeichnet. Walter jagte mit dem Aeder am Fuß durch die spanischen überseichnen aber seinen gutgemeinten Schuß machte Martorell unschölten. Das Spiel unserer Mannichaft wurde wuchtiger, doch vorerst ließ der alles frönende Torschuß noch auf sich warten. Walter und Decker glänzten durch ihre seine Technik. Der ungebört wendige Walter war dabei von arossem Bech verfolgt, als er einen Schuß direkt aus der Vallannahme auf das Tor führte, wo jedoch Wardorell auf dem Bosten war. Im Gegenfolt verpasite der vanische Kechtenusgen Epi die Gelegenbeit zur Kührung. Aus kreiser Entservong eine der nicht lader. Verberrassenden war ber deutschafte Angell ließ nicht lader. Verberrassenden war bier deutsche Angriff ließ nicht lader. Ueberraschend war bier bas gute Spiel von Fribo Dörfel, der burchaus nicht wie ein Reuling seinen Boben versat, sondern genau so wie seine großen Borganger bas Sbiel auf dem rechten Flügel be-

39 der 57, Minute fiel endlich bas bentiche Führungstor. Deder kilrmte über bas gelb. Die Spanier gogerten einen Augen-blid mit dem Angriff, da fie mabricheinlich einen Bag bes

Wieners erwartelen. Order gab ans eine 14 Weiern halbogog einen saftigen Schuft ab, durch den sich Martorell zum ersten Male geschlagen bekennen mußte. Tosender Judel belohnte blefe seine Leiftung des Wieners. Bon diesem Augendilcf an lief das deutsche Spiel noch bester, wenn auch Börsel erneun Jech det einem Schuft date, nachdem er furz vorder den einem spiel marken ben Strafe einem spanischen Berteidiger einen Meter vor dem Strafs volger volgen geinem selegt worden war. Keineswegs waren inzwischen die Spanier müßig Jahn konnte sich geistedzegenwärtig in einen Schuß von Campos wersen, der Ball sprang über seinem Körper und von der Torlinie schug ihn erk James endgillig ind Held zurück Und nochmals datte wenige Sekunden schäftlig ind Held zurück Und nochmals datte wenige Sekunden sobier unsere Abwedr Stille kach 20 Minuten Spielzeit wurde Decker am Bein leicht verledt. Er schied kurze Zeit aus kam aber wieder ind Keld Das Spiel batte nun sein en doch es pun keinen Architek Im Gegensch zu den einen zeinen erken 45 Minuten keigerten sich beide Mannischaften zu wieklich er kien au gen Leikungen. Jungen Wieder wirk der Gewalt den Gleichkand erzwingen, aber die beutsche Abwehr kand wie eine Maner. Ban unseren Filigeln wurde eine unermitdliche Albeit untaltet Aber wie schon vorher so war auch Conen zeht ein umsächtiger Angriffslührer Decker schoft genach eine aus das stwa 20 Minuten auf eine Klanse Turets wieder schon auf das stwa 20 Minuten auf eine Klanse Turets wieder schon auf das stantiche Tor, aber Martiorell bielt abermals sehr sieder. Als keinerlei Gesahr bier unsere Mannischaft bestand, siel

in der 75. Minute

in der 75. Minute
völlig unerwartet der Ausgleich Jahn ließ einen hoben
Ball, den er ankatt zu saufen fangen wolke, sallen. Bom
linken spanlichen Flitgel wurde das Leder über den Schluße
spieler über das Tor geschlagen. Da riß Robbe die Hönde
boch, um dem sicheren Erfolg zu verbindern. Der Schiedsrichter mußte auf "Elfmeter" entscheiden. Buchtig, wenn auch
nicht allzu vlazlert schoft Campos den Ball ein.
Unfere Mannelchaft war durch diesen Erfolg des Segners für einen Augendlick verwirrt während die Spanier
selbstvertännblick Auftried dekumen Mit etwas Gilkt ging
aber der Austurm der spanischen Künserreibe ohne Schaden
vordei, In den letzten zehn Minuten versuchte der deutsche
Swarm noch einmal dem Sieg zu erringen. Mitten in einem
deutschen Anarist visis der ausgeseichnet leitende italientsiche Schieddrichter Varlassing den Kauph ab.

Aus Württemberg

— Bittigbeim, str. Ludwigsburg, (Schwerer Stürs vom Nad.) Zu der Dunselbeit fürzte die Leiterin einer Geschlichsichte vom Fabrrad. Die Berlebungen waren so ichwer, daß sie ins Kransenband verbracht werden mußte.

— Edingen, Kr. Bollingen, (Vermißt.) Vor aehn Zagen hat sich die ledige 32 Jahre alte Emilie Dunger and Edingen von zu Darse entjernt und ist vis beute noch nicht zurückgefehrt. Sie wurde auseht in Tailfingen und Truckstingen gesehen. Ihr langes Fernbietven läft bestärchten, daß ihr ein Unfall zugeslochen Ernbietven läft bestärchten, daß ihr ein Unfall zugeslochen (Tablich abgestürzt)

ibr ein Ansall augestoßen ist.

— Ofedorf, Kr. Balingen. (Töbilch abgekürzt.)
Der im W. Ledensinhr gebende Landwirt Martin Mauer
kurzte in der Schener ab. Als sum Eintreisen des Argres
war bereits der Tod eingetreten.

— Kieckenkenbeng, Kr. Bachang. (90. Geburtstag.)
Witwe Karoline Krabl vollendete in denundernswecker
Frische ihr 190. Ledensiahr.

— Hochmösingen Kr. Kottweil. (Der Schuß im
Streit.) Bei Erreitigkeiten unter jungen Burschen schoß
der fünisednsöhrige Jolef B. mit einem Kleinfalldergewehr
auf einen feiner Kameraden, odne jedoch zu treisen. Daranf
richtete er die Wasse gegen den fünigednsöhrigen Adolf S.
und frei diesen so schwere, daß er zusammendach, Mit einem
Magenschuß wurde der Verleibe ind Kransenhaus nach Rottweil einnelisiert.



Calmbach, 12. April 1942

Hart und unerwarfet ereilte uns die schmerzliche Nachricht, daß unserlieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam

Max Schanz Gefr. In einem mot. Pionier-Bati.

seinen am 16. januar erlittenen Verwundungen am 20. Febr. im Alter von 34 Jahren In einem Kriegstazarett im Osten erlegen ist. Wer ihn kannte weiß, was wir verloren

In tlefem Schmerz:

Die Mutter: Marie Schanz Wwe, geb. Großmann. Fam. Ad. Schanz. Fam. Reinh. Schanz. Fam. With. Schanz. Fam. Carl Schanz. Fam. Carl Wünsch. Die Braut: Luise Fuchs, Schömberg und alle Anver-

Die Trauerfeier findet am Sonntag den 19. April, nachmittags 2 Uhr, in der Kirche in Calmbach statt.



finden aufmerksame Leser im Anzeigentell, denn immer werden sie aus den vielen Angeboten, Tauschgesuchen, Verkäufen, Käufen direkten oder indirekten Nutzen ziehen.

Statt besonderer Anzeige!

Nevenbürg, 13. April 1942

Todesanzeige

Unsere liebe Schwester, Tante u. Großtante

Fräulein

Emma Lustnauer

ist am Sonntag den 12. April abends 1/27 Uhr sanft verschieden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Mina Lustnauer. Marie Lustnauer. Sophie Seeger, geb. Lustnauer. Karl Lustnauer, Höfen.

Beerdigung Donnerstag nachm. 1/43 Uhr auf dem neuen Friedhof.

Birkenfeld, den 14. April 1942 Todesanzelge

Unser innigstgeliebtes Kind, unser liebes Brilderlein und Enkelkind

Horst

wurde uns am Sonntag morgen nach kurzer, aber schwerer Krankhelt im Alter von 6 Jahren durch den Tod entrissen.

In tiefem Schmerz:

Karl Weber z. Zt. im Osten und Fran Marts, geb. Ickler mit Angehörigen.

Beerdigung: Mittwoch nachmittag 6 Uhr.

Hervorragend bewährt bei Rheuma-Gicht Neuralgien Erkältungs Krankheiten TOGALWERK (MONCHEN

100

100

Bilbbab.

Wäscherei

Waschmaschine, Zentrifuge Heißmangel)

auch als Mietwaschküche geeignet, evtl. mit Wohnung, zu verpachten oder zu verkaufen.

L. Pfeiffer, Wilhelmstr. 19.

In Wildbad **Einfamilienhaus**

5-6 3immer) ober entfprechenben 3 weifa milienhaus

mit Garten

von Geibstichtufer gefucht. Wohng, erft nach bem Rrieg erforbeilich. Ingebote hauptpolliagernb Sarlsruhe R. G. 52

Suche amei Geffel

mit Tischen und Blumenftanber

gu konfen, rotl. Aorbgarnitur. Angebote unter Mr. 47 an bie Engillergeschäfteftelle.

Kursaal-Lichtspiele Herrenalb

Mittwoch, 15. April, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr

Kapitän Orlando

Ein großer Prunkfilm aus der Glanzzeit Venedigs! Ein neues Meisterwerk des abenteuerlichen Historienfilms!

Herrenhäuser Gartenkuttur - Kulturillim

Die deutsche Wochenschau Jugendliche unter 18 Jahren nicht zugelassen

Mintritt RM. 0.80 u. 1.- Uniformierte halbe Preise

Großveranstaltung der NSG. "Krait durch Freude" Piorzheim

Am Samstag, 25. April 1942, 19 Uhr auf dem Platz der SA.

Riesen-Todesfahrt

vom Turm der Oberschule für Jungen, Ecke Simmlers u. Emilienstr., in rasender Fahrt über die Enz zur Weiherbergstr.

Camilla Mayer-Hodiseiltruppe Schön-steind größte Hochseitunge der Welt auf ihren 20 m noben Seilen Camilla Mayer II der Welt tollkühnste Jugend-liche Artistin auf 42 Meter

hohem Stahlmast Rhön-Rad in der Luit in 30 m Höhe. Die Sensation

der Luftartistik Eintrittspreise:

Im Vorverkauf: Wehrmacht u. Schüler RM. -- 70, Erwachs. RM. I.-, an der Tageskasse RM. 130. Karten bei der Geschäftsstelle "Kraft durch Feude", Oestliche 37a, Kui 1911 und sämtlichen KdF.-Orts- und Betriebswarten-

NS.-Frauenichaft — Deutsches Frauenwerk Wilbbab.

Mittwoch 20 Uhr Raben im beim. Jugenbaruppe: Seute Dieustag Seimabenb.

Guterhaltene eotl. meifie

Kommode gu faufen gefucht.

Angebote unter Dr. 40 an Die Engialergeichelftuftelle.



Städt. Berabahn Wildbad.

Der Betrieb ber Berghahn muß wegen Juftanbfegungsarbeiten am Mittwoch, 15. April 1842 ab 12.15 Uhr eingestellt merben. Bilbbab, ben 13. April 1942. Der Biirgermeifter.

Schluß der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags



Gegen Ermüdung der Füße

Fusigeruds, kalte Fase, Brennen hilft kräftiges Einmassieren mit "BEWAL", Flachen von RM 1.— bis 6,50

Speciard-Doggerie Wildhall was

Zu kaufen gesucht

Angebote unter Nr. 48 an die «Enztäler«-Geschäfts-